

Klassik

Bedrich Smetana

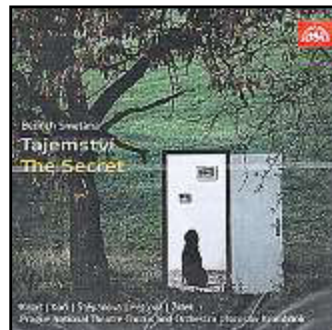
„Tajemství – Das Geheimnis“

Prager Nationaltheater/ Jaroslav Krombholz

Codaex / Supraphon, 2 CD, ADD

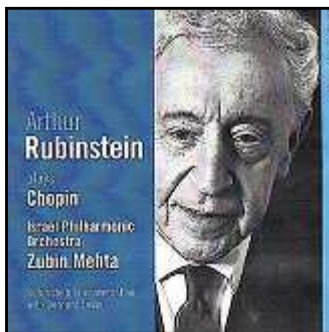
Mit „Tajemství“, auf Deutsch „Das Geheimnis“, kehrte Bedrich Smetana ins dörfliche Ambiente seiner „Verkauften Braut“ zurück. Der Plot ist relativ einfach und erzählt, wie zwei Liebende am Ende doch noch ihr Glück finden. Die komische Oper, die außerhalb Tschechiens nie richtig Fuß zu fassen vermochte, reflektiert musikalische Elemente der ländlich-folkloristischen „Verkauften Braut“. Allerdings klingt sie dunkler als diese und merkwürdiger ausgelassen, ungestüm und natürlich.

Die technisch sehr gut aufgefrischte Prager Aufnahme aus den 50er-Jahren unter Leitung von Jaroslav Krombholz macht dem Werk auch sängerisch alle Ehre und streicht die Qualitäten des Stücks mit seinen schönen Momenten heraus. Da Smetana neben der „Verkauften Braut“ jedoch noch andere, attraktive Opern hinterlassen hat, dürfte „Das Geheimnis“ vor allem für diejenigen interessant sein, die noch mehr von dem Komponisten kennenlernen möchten.



Aufgefrischt / Alexander Werner

Klassik



Arthur Rubinstein spielt Chopin

Israel Philharmonic Orchestra / Zubin Mehta

Naxos / Ideale Audience, DVD Video

Zeitlebens hat sich Arthur Rubinstein intensiv mit der Musik Frédéric Chopins beschäftigt. Bei aller Vielseitigkeit des polnisch-amerikanischen Pianisten hat er sich in besonderem Maß mit diesem Komponisten verewigt. Halten ihn viele für den besten Chopin-Interpreten überhaupt, so sollte man Kollegen wie Martha Argerich oder Maurizio Pollini natürlich nicht vergessen. Wie so oft spielt hierbei der Geschmack eine Rolle. Auch die hier präsentierten Londoner Live-Aufnahmen des zweiten Klavierkonzerts und der Polonaise No. 6 aus dem Jahr 1968 stehen im Zeichen von Rubinsteins ganz individuellem Stil, seiner ausbalancierten Noblesse und seiner Fähigkeit, rhythmisch pointiert Klang zu malen.

Die Live-Atmosphäre verleiht gerade dem Konzert eine besonderen Reiz. Zubin Mehta mag nicht der ideale Dirigent für Chopin sein, doch gelingt es ihm mit dem Israel Philharmonic Orchestra, mit Vorwärtsdrang und stets im Einverständnis mit dem Pianisten gehörig empfindsame Spannung zu erzeugen. **Klangmalerisch / Alexander Werner**